

KS-SP2

Talente holen erste Medaillen

Kanuten in Münden mit 76 Platzierungen

MÜNDEN. Von der 58. Mündener Herbstregatta kehrten die Kasseler Kanu-Rennsportler von CSK, KSK, PSV und WVC mit einer sehr guten Bilanz zurück. Ein Großteil startete in den Schülerklassen und bewies die gute Nachwuchsarbeit der Vereine und das vorhandene Potential.

Gerade erst seit diesem Jahr dabei und teilweise in ihren ersten Rennen, konnten sich Maya Schmidt (8 Jahre), Lara-Marie Fuhrmann (8), Stefanie Dyck (9), Christina Delor (10), Florian Lange (7), Kai Staude (8), Julian Staude (10) und Daniel Lange (11) schon über Medaillen freuen. Auch die schon erfahreneren Pauline Zetzmann (8), Meike Richter (10), Natalie Neumann (10), Nicola Marie Zetzmann (11), Sina Mitmanski (11), Jasmin Brüßler (12), Lea Dittrich (13), Ann-Kristin Probol (13), Viktoria Croll, Neal Stypinski (10), Aaron Gerhardt (11), Phillip Eiter (11), Paul Sauerwein (12), Marcel Lorenz (13), Yannic Wenzel (13), Laurin Neumann, Sebastian Schmidt (14) und Pirmin Nußbeck (14) sammelten weitere Medaillen.

Von den „alten Hasen“ holten Nelly Dyck, Petra Schirakowski, Kathrin Fahlbusch, Aljoscha Dietrich, Andreas Dyck, Michael Dyck, Timo Ruppert und Kolja Schirakowski die restlichen der insgesamt 76 Platzierungen nach Kassel. Das stolze Ergebnis: 28 Mal Gold, 18 Silber- und 18 Bronzemedailles! (pi)



Ein spektakulärer Sport: Kickboxen, hier demonstriert von Pascal Hartmann (12 Jahre, links) und Fabian Schmidt (14 Jahre) vom TSV Frankenberg. Archivfoto: jul

Kickboxen im Doppelpack

Öffentliches Turnier in Sanderhausen - Nationalmannschaftslehrgang in Baunatal

BAUNATAL. Am kommenden Samstag lädt der Hessische Kickbox-Verband zur achten Auflage der Manus-Trophy in die Mehrzweckhalle nach Niestetal-Sanderhausen ein. Die heimische TSG organisiert dort das viertgrößte Kickbox-Turnier in Deutschland. Im Gegensatz zu den derzeit im Fernsehen oft gezeigten Kampfsportarten sind im Kickboxen weder Angriffe mit dem Knie noch Tritte gegen

die Beine des Gegners erlaubt. Außerdem wird vorwiegend im Semi- und Leichtkontakt gekämpft, was bedeutet, dass zu harter Kontakt regelwidrig ist. Ab 10 Uhr kämpfen Anfänger, Jugendliche, Damen, Herren und Senioren um die begehrten Trophäen. Unter den ca. 300 teilnehmenden Sportlern werden auch einige Top-Athleten aus den Nationalkademern sein.

Außerdem wird es sogenannte Formenläufe zu sehen geben. Dabei versucht ein Kämpfer unter Einbezug möglichst vieler akrobatischer Elemente einen imaginären Gegner zu besiegen. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei, der Ausrichter verspricht spannende, schnelle aber immer faire Kämpfe.

Eine weitere Veranstaltung findet in Baunatal statt: Die Kickbox-Abteilung des KSV Baunatal richtet einen Lehrgang für die deutsche Nationalmannschaft aus, bei dem Zuschauer willkommen sind. Es ist der letzte Lehrgang vor der im Oktober beginnenden Weltmeisterschaft in Huelva (Spanien). Bundestrainer Harald Rögner erwartet große Teile des A-Kaders sowie einige Akteure aus den Jugendkadern. Das Training am Samstag in der Baunataler Rundsporthalle beginnt um 10 Uhr und dauert bis 18 Uhr. (red)

Erster Tag
Hgr. D Standard: 7. Oestel/Hellmuth
Hgr. B Standard: 3. Palupski/Drazek
Sen. I A Stand.: 3. Wolff/Schumann
Sen. II B Standard: 2. Putschögl/Batke
Hgr II B Stand.: 2. Kumm/Heidelberg
Sen. II B Standard: 2. Putschögl/Batke

Zweiter Tag

Hgr II B Stand.: 1. Kumm/Heidelberg
Kin. D Standard: 1. Kramer/Becker
Jun. I D Standard: 1. Wenzel/Javadi
Kin. D Latein: 2. Paul/Brede, 3. Paul Sterzer
Kin. C Latein: 1. Kramer/Becker
Jun. I C Latein: 1. Kramer/Becker, 2. Tschistjakow/Martynow
Jun. II C Latein: 1. Asselborn/Buski, ...
3. Fuchs/Wala (red)

Warme Decken und gute Leistungen

Sommer-Sportfest des SV Espenau mit 181 Teilnehmern und Ehrung für Organisator Dieter Hirsch

ESPENAU. Das im Juli wegen Dauerregens ins Wasser gefallene Sommer-Sportfest der Leichtathleten des SV Espenau wurde nun in Hohenkirchen mit 181 Teilnehmern aus 17 nordhessischen Vereinen nachgeholt. Trotz zeitweiligen Nieselregens brachten die Organisatoren um Dieter Hirsch die Wettbewerbe gut über die Bühne. Die Aktiven mussten sich zwischen den Einsätzen zwar in warme Decken einhüllen, zeigten aber dennoch gute Leistungen.

Die stärksten Teams stellten Gastgeber SV Espenau, die TSG Hofgeismar und der SSC Vellmar, auch aus Udenhausen, Niedermeiser und Vernawahlshausen kamen viele Sportler. Dieter Hirsch, der für sein großes Engagement über 30 Jahre geehrt wurde, erhielt auch viel Lob aus den Reihen der Teilnehmer. Hofgeismar stellte acht Sieger, die SSC deren sieben und Sportler von Gastgeber SVE waren dreimal erfolgreich. (zmb)



Warmhalten! Beim Sportfest in Espenau waren Decken und Mützen wichtige Utensilien. Foto: Breiter

Ergebnisse

Sommer-Sportfest des SV Espenau, die Klassensieger
Schülerinnen, W 7: Grimm (TSG Hofgeismar) 708 Punkte. W 8: Gebert (TSV Lippoldsberg) 818. W 9: Peer (TSV Deisel) 1001. W 10: Pfaff (FSK Lohfelden) 1126. W 11: Oziembe (SSC Vellmar) 1308. W 12: Grimm (TSG Hofgeismar) 1489. W 13: Strege (SV Espenau) 1522. W 14: Schwedes (SV Espenau) 1349. W 16/17: Brietzke (TSG Hofgeismar) 1415. W 18/19: Menzel (TSG Hofgeismar) 1550.
Frauen, W 40: Reitemeier (SSC Vellmar) 1245.
Schüler, M 7: Bertelmann (TSV Niedermeiser) 712. M 8: Weißgerber (MTV Vernawahlshausen) 696. M 9: Trebing (SSC Vellmar) 865. M 10: Lüdicke (TSG Hofgeismar) 1018. M 11: Billing (SSC Vellmar) 1071. M 12: Hottenrott (SSC Vellmar) 1171. M 13: Ullrich (MT Melsungen) 1411. M 14: Wilhelm (SV Espenau) 1378. M 15: Blachnik 1526. M 16/17: Ahl 1822., M 18/19: Maifeld (alle TSG Hofgeismar) 1685.
Männer, M 20: Rapp 1687. M 40: Krüger (beide SSC Vellmar) 1452 P. (zmb)



Dreifach-Sieger: Dennis Kramer und Julia Becker. Foto: nh

Henning in Halle beim Masters-Turnier

HALLE. Für das Masters-Turnier der Junior-Tour von Freitag bis Sonntag in Halle (Westfalen) hat sich erstmals mit Benedikt Henning (CSK 98 Kassel) auch ein Nordhessler qualifiziert. In 24 Turnieren hatten die männlichen und weiblichen Tennistalente der Altersklassen U 12 und U 14 die Gelegenheit, fleißig Punkte zu sammeln, um das Masters zu erreichen. Nur die besten Acht jeder Altersklasse treten in Halle an, wo die Sieger die Fahrkarte zum Weltfinale lösen.

Henning war mit einem Turniersieg in Hannover und 160 Punkten gestartet. Beim Herkules-Cup bei Blau-Weiß Kassel waren es nur 80 Zähler, da er das Finale nach starkem Beginn abgab. In Erbach aber punktete er wieder voll, auch in Schwetzingen und Halle sammelte er Punkte, sodass er mit 520 Zählern den dritten Platz einnimmt und beim Masters auf Halbfinale oder Endspiel hofft. (wm) Foto: wm



Benedikt Henning



Wenn der Vater mit dem Sohn erfolgreich Tennis spielt: Klaus-Dieter und Fabian Stonzik in Frankenberg. Foto: wm

Stonziks wiederholen Turniersieg

FRANKENBERG. Klaus-Dieter und Fabian Stonzik vom ESV Jahn Kassel konnten bei der 41. Auflage des Vater- und Sohn-Turniers in Frankenberg ihren Tennis-Titel erfolgreich verteidigen.

Dabei zogen sie zunächst nur als Gruppenzweiter ins Hauptfeld ein, nachdem sie gleich zu Beginn gegen die Manders aus Dietzenbach mit 6:1, 6:7, 6:7 verloren. Die anderen drei Gruppenspiele aber gewannen die Stonziks klar.

Im Hauptfeld, bestehend aus 16 Teams, gelangten sie über Nagel (Darmstadt) mit 6:1, 6:0, Amend (Frankenberg/TC 31 Kassel) mit 3:6, 6:3, 6:2 sowie Borsay (Krefeld) mit 6:4, 6:4 ins Finale. Gegen Horst und Daniel Velke (TC 31 Kassel/Obermörlen) machten die Stonziks in einem spannenden Spiel mit 6:4, 6:7, 6:2 ihr Meisterstück. (wm)

Herzog führt Finale II an die Spitze

Kasseler Bowler nutzen Heimvorteil zu souveränem Auftaktsieg in der Regionalliga

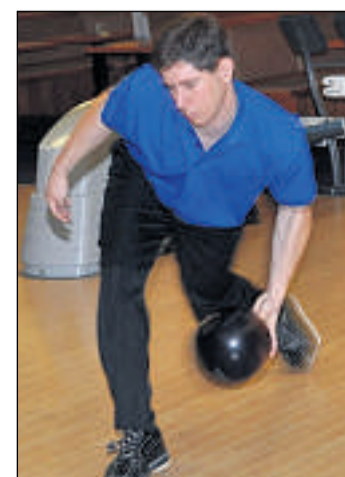
KASSEL. Die Bundesliga-Reserve von Finale II nutzte ihren Heimvorteil voll, erreichte zum Auftakt der Bowling-Regionalliga den angestrebten Tagessieg und übernahm damit die Tabellenführung vor dem BC 67 Hanau.

Auf den glänzend präparierten Kasseler Bahnen der Bowlinganlage bei Bert waren hohe Resultate für die Gastgeber angesagt. Den Tagessieg stellte die Finale-Crew mit fünf Siegen sicher, dabei übertraf sie in vier von sieben Spielen die 800-er Grenze. Lediglich gegen BV Frankfurt II und Hanau mussten sich die Gastgeber gegen allerdings sehr

gute 854 bzw. 850 Pins geschlagen geben und bilanzierten schließlich 10 Siegpunkte plus 8 Bonuspunkten für das höchste Gesamtpinergebnis. Das Team bot eine geschlossene gute Mannschaftsleistung, aus der Neuzugang Thomas Herzog mit 1536/Schnitt 219 Pins als bester Spieler der gesamten Regionalliga herausragte. Er übertraf in sechs der sieben Spiele die 200-er Marke und hatte maßgeblichen Anteil am Tagessieg.

Youngster Benjamin Keßler empfahl sich nach seiner Einwechslung mit 1039/Schnitt 208 Pins nachdrücklich für einen Stammplatz im Team. Außerdem erfolgreich waren die beiden Oldies Werner Kallup (1364/195) und Mannschaftsführer Rolf Hübner (832/208) sowie der zweite Neuzugang Thomas Küllmer (832/166) in fünf Spielen. Mit 252 Pins sorgte Rolf Hübner für das höchste Einzelspiel des Tages. (sn)

Bowling-Regionalliga		
1. Finale Kassel II	28	5582 18
2. BC 67 Hanau II	28	5466 16
3. BC Wiesbaden	28	5480 15
4. BV 77 Frankfurt II	28	5422 15
5. BC 83 Kelsterbach	28	5309 10
6. BC BG Frankfurt II	28	5158 8
7. BC Gießen II	28	5158 5
8. BC Rebst. Frankfurt	28	4988 5



Der Mann des Tages: Thomas Herzog. Foto: sn